

Reproduktion des aktuellen Rap-Songs „Deine Mutter“

Das Unterrichtsbeispiel im Überblick

Urheber/innen des Unterrichtsmaterials: Markus Hergesell und Lukas Kotter

Klassenstufe: 6

Lehrplanverortung:

Mu6 - Lernbereich 1: Sprechen - Singen - Musizieren

Die Schülerinnen und Schüler...

- sprechen Texte und singen altersgemäße Lieder aus einem erweiterten Repertoire auswendig und nach Vorlage melodisch, rhythmisch und textlich sicher
- setzen die Sprech- und Singstimme rhythmisch und tonal sicher sowie anstrengungsfrei unter Anwendung grundlegender Atemtechniken ein, um die Stimme bewusst zu nutzen.

Das Unterrichtsbeispiel im Detail

Didaktische Aspekte und Begründung des Unterrichtsverlaufs:

Das Warm-Up dieser Unterrichtsstunde dient der Motivation und dem Aufwärmen durch Lockerungs-, Atem-, Stimmbildungs- und Resonanzübungen. Zusätzlich können Bodypercussion-Übungen (z.B. Klatschen und Patschen), die im Grundbeat des Raps ausgeführt werden sollten hinzugenommen werden. Dadurch, dass die Aufwärmübungen im Call-Response Verfahren durchgeführt werden (in der Erarbeitungsphase wird der Rap-Song auf diese Weise einstudiert) und die Bodypercussion-Übungen den Grundbeat des Raps vorwegnehmen, wird die folgende Erarbeitungsphase vorentlastet.

Zu Beginn der Erarbeitungsphase wird der Rap losgelöst vom Rhythmus erarbeitet, um Textsicherheit zu gewinnen. Anschließend folgt die allmähliche Integration des Raps in den Vier-Viertel-Beat. Die Vergabe der Textzeilen erfolgt nach zwei Farben (blau und grün), um die Organisation der Präsentationsphase vorzuentlasten.

Während der Erarbeitungsphase erlaubt die sukzessive Liederarbeitung durch rhythmisches Sprechen - rhythmisch-melodisches Singen - Kombination mit Klatschen - Integration des Bodypercussion-Rhythmus und die Kombination mit Klavier das situative Eingehen auf die Schülerleistung. Wichtig ist hierbei das flexible Eingehen auf die SuS seitens der Lehrkraft.

Didaktische Aspekte und Begründung des Unterrichtsverlaufs:

Um das rhythmisch genaue Sprechen und Singen des Refrains zu unterstützen, kann beispielsweise begleitendes Klatschen auf den Zählzeiten „2“ und „4“ hinzugenommen werden. Der simultane Einsatz von Textkarten und Metacom-Bildern erleichtert den SuS die Erarbeitung des Song- Textes und hilft zudem dabei, den Inhalt bildlich zu verinnerlichen. Auf diese Weise gelingt das Lernen auf multidimensionaler Ebene.

Wenn der Text im richtigen Rhythmus wiedergegeben werden kann, wird die Melodie des Rap-Songs hinzugenommen. Anschließend greift die Lehrkraft den bereits bekannten Grundbeat aus dem Warm-Up auf (Klatschen und Patschen, Bodypercussion) und die SuS steigen in den Rhythmus ein. Um eine günstigere Ausgangssituation für das Singen des Rap-Songs zu haben, und die Sozialform zu wechseln, versammeln sich die SuS rund um das Klavier. Durch diese Abwechslung wird die Konzentration gesteigert und die Schüler auf das gemeinsame Musizieren fokussiert. Es folgt eine kurze Textwiederholung des Refrains (evtl. sogar nur mit Hilfe der Metacom-Bilder). Hierbei wird die Sach- und Fachkompetenz durch die auswendige, rhythmisch korrekte Wiedergabe des Songs geschult. Falls die SuS jedoch den Text noch nicht sicher verinnerlicht haben, kann hier der Text zur Hilfe genommen werden. Lehrkraft und SuS singen nun zweimal den Refrain mit Klavierbegleitung.

In einem nächsten Schritt erfolgt die Einübung der Textzeilen des Raps mit Klavierbegleitung. Die SuS bekommen dazu nun die einzelnen Rap-Parts ausgeteilt. Jeder der SuS liest dann jeweils eine Zeile reihum vor. Durch den solistischen Vortrag und die individuelle Interpretation entwickelt sich die Personalkompetenz der SuS. Zugleich schulen sich die SuS darin, ihren Mitschülern beim Vortrag aufmerksam zuzuhören, anderen Toleranz und Wertschätzung entgegenzubringen. Hierbei wird auch die Sozialkompetenz gefördert. Anschließend erfolgen zwei Durchläufe, in denen die SuS den Rap mit vereinfachter Klavierbegleitung (Viertelnoten auf gleichbleibender Tonhöhe) im 1. Durchgang und im zweiten Durchgang mit erweiterter Klavierbegleitung (optional) vortragen.

Während der Sicherungsphase der Unterrichtsstunde, wiederholt die Lehrkraft gemeinsam mit den SuS die Liedbausteine mithilfe entsprechender Metacom-Bilder an der Tafel. Die Verbalisierung des Wortlauts des Textes erfolgt durch die SuS. Anschließend werden alle einzelnen Elemente kombiniert. Dem folgen zwei Durchläufe, in denen die SuS, denen grüne Blätter zugeteilt wurden, den Beat des Rap-Songs und die SuS mit blauen Blättern die gesangliche Begleitung übernehmen.

Für die Folgestunden bietet sich an, die Routine des Songablaufs zu verbessern, die Melodie des Refrains melodisch zu sichern und die Sprechsicherheit in Bezug auf die Rap-Bausteine zu steigern.

Potenzial in heterogenen und inklusiven Kontexten:

Durch den Einsatz von Metacom-Bildern wird die Visualisierung zentraler Abläufe und das Lernen auf multidimensionaler Ebene ermöglicht. In der Liederarbeitung bietet sich die Möglichkeit, ausgehend von sehr einfachen musikalischen Elementen alle SuS miteinzubeziehen. Auch das Rappen erlaubt die musikalische Einbindung aller SuS, unabhängig von stimmlich-melodischer Sicherheit, durch situative Variation der Textzeilen und eventuelle Verkürzung auf einzelne Worte. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich von einer Audioaufnahme zu lösen und das Lied rhythmisch und melodisch an die Bedürfnisse der SuS flexibel anzupassen. Die abschließende Präsentation des Gesamtergebnisses unter Einbezug aller SuS am Stundenende motiviert und bietet die Chance, sich als wertvollen Teil einer Gemeinschaft zu erleben.

Potenzial hinsichtlich interdisziplinärer Aspekte z.B. Kulturelle Bildung, Interkulturelle Bildung, Sprachliche Bildung, Soziales Lernen:

Hinsichtlich interdisziplinärer Aspekte bietet dieses Unterrichtsbeispiel Möglichkeiten zur sprachlichen Bildung, insbesondere durch das rhythmische Sprechen von Textzeilen in deutscher Sprache. Soziales Lernen wird durch wertschätzendes Zuhören in der Präsentationsphase und gegenseitige Rücksichtnahme mit Blick auf das Gesamtergebnis des Klassenverbandes initiiert.

Literatur und Quellen

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München. (2019). *LehrplanPLUS Mittelschule*. Verfügbar über: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/mittelschule/6/musik>

Sonstiges:

Die Raptexkarten (S.Material) wurden zur besseren Lesbarkeit im DIN A5-Format ausgedruckt

„Deine Mutter“ – Reproduktion eines aktuellen Rap-Songs

Zeit 65	Phase / Inhalt	Artikulation	Medien / Sozialformen	Arbeitsmaterialien
10	<p>Warm-Up</p> <p><i>je nach Situation Variation zwischen Lockerungs-, Atem- und Stimmbildungs- übungen, bewusst atmen, Übungen zur Resonanz und Zwerchfellaktivierung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> – <u>Erläuterung der Regeln</u>: „Melden“, „Zuhören“ und „Leise sein“ werden vorgestellt und mit Regelkarten visuell unterstützt – L weist die Schüler an, reihenweise von hinten nach vorne einen Stehkreis zu bilden und währenddessen leise zu sein – <u>Vorstellungsrunde</u>: die SuS nennen ihren Namen und z.B. Lieblingsmusiker,... / der SuS, der sich vorstellt, setzt sich die Basecap auf – <u>Aufwärmübungen</u> ZUVOR: L erklärt Prinzip des Call-Response → Psst! Psst! Psst! → Gähnen → Luftballon (tiefes Ein- und Ausatmen) ----- → EYO!, YEAH! (Vor- und Nachsprechen) 	Schlagzeug (Beat) Stehkreis	Regelkarten Basecap
	Lernzielangabe	„Wir lernen heute `deine Mutter` kennen“ [Call-Response]		
10	<p>Erarbeitung 1. TZ</p> <p><i>Sprechen und Singen des Refrains</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> – L hängt die Textzeilen und Metacom-Bilder an die Tafel – SuS lesen Zeilen laut vor – <u>Zeilenweises Vorgehen</u>: L spricht die jeweilige Textzeile rhythmisiert vor, die SuS imitieren WICHTIG: Um das Singen zu vereinfachen, wird auf den Zählzeiten „2“ und „4“ geklatscht – Wenn die SuS den Text im richtigen Rhythmus verinnerlicht haben, wird die Melodie hinzugenommen 	SuS sitzen am Platz	Text + Metacom-Bilder

5	2. TZ <i>Grundbeat mit Bodypercussion</i>	<ul style="list-style-type: none"> – L greift den Grundbeat aus dem Warm-Up auf (bestehend aus Klatschen und Patschen / BODYPERCUSSION), die SuS steigen ein – <u>L-Instruktion</u>: SuS sollen nacheinander vom Platz aufstehen und sich um das Klavier herum positionieren 	Klavier	Stehkreis
10	3. TZ <i>Singen des gesamten Refrains mit Klavierbegleitung</i>	<ul style="list-style-type: none"> – L sitzt am Klavier, die SuS stehen um das Klavier herum – Die SuS wiederholen kurz den Text (evtl. nur über die Metacom-Bilder), anschließend singt L zweimal den Refrain vor und begleitet sich am Klavier – Die SuS singen mit 		
15	4. TZ <i>Einübung der Textzeilen des Raps mit Klavierbegleitung</i>	<ul style="list-style-type: none"> – <u>L-Instruktion</u>: SuS sollen sich wieder im Kreis um L versammeln – L teilt die einzelnen Rap-Parts aus, anschließend lesen die SuS ihre individuelle Textzeile reihum vor (1 Zeile pro Schüler; die zwei unterschiedlichen werden in der Sicherungsphase aufgegriffen) – L erklärt das weitere Vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> 1. <u>Durchlauf</u>: Rap mit vereinfachter Klavierbegleitung (Viertelnoten auf einem Ton) 2. <u>Durchlauf</u>: Rap mit erweiterter Klavierbegleitung (ist optional) 		Stehkreis AB Textzeilen (grüne und blaue Arbeitsblätter)
15	Sicherung <i>[zusätzliche Sicherungsmöglichkeit: Ton- oder Videoaufnahme]</i>	<ul style="list-style-type: none"> – L wiederholt gemeinsam mit den SuS die erarbeiteten Liedbausteine mithilfe passender Metacom-Bilder an der Tafel (Verbalisierung durch Schüler) – L kündigt an, dass nun alle einzelnen Elemente kombiniert werden – Zwei Durchläufe (einmal singen die SuS mit blauen Blättern und die SuS mit grünen Blätter machen den Beat, beim zweiten Mal wird getauscht) – <u>Aufbau des erarbeiteten Liedes</u>: Refrain 2x – Rap – Refrain 2x – Rap – Refrain 2x – <i>Coole Abschlusspose zum Ende</i> 	Metacom-Bilder	